

[Evaluation der Sonderschulung](#)

[Neu aus dem Kanton Aargau: Die Ampel-Evaluation](#)

[Einführung der externen Schulevaluation im Kanton Uri](#)

[Jahresbericht der Fachstelle für Schulbeurteilung des Kantons Zürich](#)

[Weiterbildungshinweis: Diploma in Advanced Studies in Evaluation](#)

[In eigener Sache](#)

Evaluation der Sonderschulung



Mit der Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen dem Bund und den Kantonen ist die Verantwortung für die Sonderschulung vollständig an die Kantone übergegangen. Sie haben damit nicht nur die Finanzierung, sondern auch die Qualitätssicherung und die Aufsicht im sonderschulischen Bereich zu gewährleisten. Eine besondere Herausforderung ist dabei die zunehmend unscharfe Trennung zwischen dem Regel- und dem Sonderschulbereich.

Vor diesem Hintergrund hat die ARGEV die Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik (HfH) beauftragt, eine Bestandesaufnahme der Evaluation der Sonderschulung in den Deutschschweizer Kantonen zu erstellen.

Durch eine Online-Befragung sowie telefonische Interviews wurde namentlich der Stand von den drei Strukturaspekten Organisation, Inhalt und Konzeption erhoben, unterschieden nach den Angebotsformen Regelschulung, Sonderschulung und Schnittbereich sowie nach Aufsicht und Evaluation.

An einer Sitzung der ARGEV-Fachkonferenz präsentierten die beiden Autoren der Studie, Peter Lienhard (links im Bild) und Christian Liesen, erste Schlussfolgerungen. Die detaillierten Ergebnisse werden im Frühling 2010 an einer Fachtagung vorgestellt.

[nach oben](#)

[Neu aus dem Kanton Aargau: Die Ampel-Evaluation](#)

Die externe Schulevaluation im Kanton Aargau besteht aus drei sich ergänzenden Evaluationselementen: der "Ampel-Evaluation", der "Profil-Evaluation" sowie der "Fokus-Evaluation".

Die Ampel-Evaluation ist das jüngste Element des Verfahrens: Hier wird untersucht, ob die Schule den grundlegenden Anforderungen der "Funktionsfähigkeit" zu genügen vermag. Es handelt sich bei diesem Element um eine kriteriengeleitete Evaluation mit weitgehend standardisierten



Instrumenten und Verfahren. Die so genannten "Ampelkriterien" nehmen Bezug auf die grundlegenden Anforderungen, die an eine funktionsfähige Schule gerichtet werden.

Zum Verfahren ist nun eine Publikation mit dem Titel "Funktion und Bedeutung der Ampelkriterien in der externen Schulevaluation an den Aargauer Volksschulen" erschienen. [Die Publikation zum Download](#)

Eine ausführlichere Beschreibung der drei Elemente des Aargauer Evaluationsverfahrens können Sie [hier abrufen](#).

[nach oben](#)

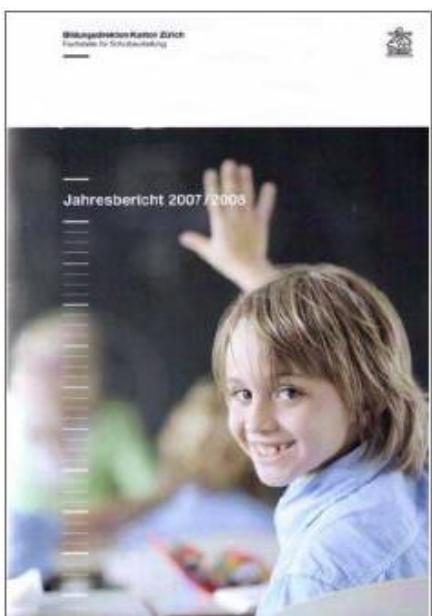
Einführung der externen Schulevaluation im Kanton Uri

Der Kanton Uri wird auf das Schuljahr 2010/11 die flächendeckende externe Evaluation der Volksschule einführen. Bereits im Februar 2009 hat der Urner Landrat (Kantonsparlament) die Rechtsgrundlage in die Schulverordnung aufgenommen. Das Amt für Volksschulen erhält auf den 1. August 2010 hundert zusätzliche Stellenprozente, um die externe Schulevaluation durchzuführen.

In Zusammenarbeit mit den Kantonen Nidwalden und Obwalden (NORI-ESE) werden pro Jahr fünf Fokus-Evaluierungen realisiert. Dabei werden die Urner Evaluator/innen ausschliesslich in Nidwalden und Obwalden eingesetzt, während in Uri Ob- und Nidwaldner/innen evaluieren. Dieses Vorgehen garantiert eine unabhängige Aussensicht. Untersucht und beurteilt werden jeweils zwei Qualitätsbereiche: der eine standardisiert in allen Schulen, der andere variabel, von der Schule gewünscht und bezogen auf deren Entwicklung. Da es im Kanton Uri auch sehr kleine Schulen gibt, in denen anonymisierte Ergebnisse nicht möglich sind, soll für diese ein eigenes Verfahren entwickelt werden. Basis dafür ist die von der ARGEV herausgegebene Handreichung "[Externe Evaluation von Kleinschulen](#)".

[nach oben](#)

Jahresbericht der Fachstelle für Schulbeurteilung des Kantons Zürich



Zum ersten Mal hat die Fachstelle für Schulbeurteilung des Kantons Zürich den Stand der Schulen ausgewertet und die Ergebnisse in einem Gesamtbericht publiziert. Ein gutes Zeugnis stellt der Bericht den Schulen bezüglich folgender Qualitätsansprüchen aus: der Gestaltung der Schulgemeinschaft und des Klassenklimas, der Verbindlichkeit von Regeln und der Strukturierung des Unterrichts. Uneinheitlich sind die Schulen bei der Schulführung, der Beurteilungspraxis und der Elterninformation. Gewisse Defizite werden bei der Individualisierung des Unterrichts und in der Qualitätssicherung geortet.

Zusätzlich werden im Bericht auch die Ergebnisse der Fokus-Evaluation "Sprachförderung Deutsch" vorgestellt. Den meisten Schulen wird attestiert, dass sie systematisch an den Teilkompetenzen arbeiten und eine gute Sprachförderung betreiben - mit der Einschränkung allerdings, dass die Streuung der Qualitätsansprüche erheblich ist.

[Der vollständige Jahresbericht](#)

[nach oben](#)

Weiterbildungshinweis: Diploma in Advanced Studies in Evaluation

Bereits zum sechsten Mal schreibt das Zentrum für universitäre Weiterbildung der Universität Bern den Studiengang "Diploma of Advanced Studies in Evaluation, Universität Bern (DAS Ev Unibe)" aus. Der Studiengang dauert rund zwei

Jahre und startet im Februar 2010. Alle Module können auch einzeln gebucht werden, sofern die maximale Zahl der Teilnehmenden noch nicht erreicht ist.

Einen Überblick über die einzelnen Module und Termine finden Sie [hier](#).

Detailinformationen zum gesamten [Studiengang](#).

[nach oben](#)

In eigener Sache

Publikation Schlüsselfragen zur externen Schulevaluation

Vor vier Jahren hat die ARGEV die Publikation "Schlüsselfragen zur externen Schulevaluation" herausgegeben. Die Themensammlung zur Theorie und Praxis der externen Schulevaluation kann neu direkt bei der ARGEV bezogen werden, zu einem Spezialpreis von 16.- Franken (inkl. Versand).

Gerold Brägger, Beat Bucher, Norbert Landwehr: Schlüsselfragen zur externen Schulevaluation. Mit Beiträgen von Wolfgang Böttcher, Christoph Burkard, Andreas Helmke, Ingmar Hosenfeld, Max Mangolg, Olivier Maradan, Jürgen Oelkers und Heinz Rhyn. Hrsg. von der Interkantonalen Arbeitsgemeinschaft Externe Evaluation von Schulen ARGEV. h.e.p. verlag, Bern 2005.

[bestellen](#)

[nach oben](#)

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine [Email](#) mit dem Stichwort «unsubscribe». Vielen Dank.

ARGEV Interkantonale Arbeitsgemeinschaft Externe Evaluation von Schulen
Hegianwandweg 49, 8045 Zürich, ++41 (0)44 451 30 52, [www.argev.ch](#)

powered by 